

## Auswahlkriterien Fachliche Alumni-Sonderprojekte für Deutschland-Alumni aus Entwicklungsländern (BMZ) 2022 - 2023

### (1) Bezug des Projekts zu den Programmzielen (laut Wirkungsgefüge) sowie wirkungsorientierte Planung mit Indikatoren, die die SMART-Kriterien erfüllen (Gewichtung: 20%)

- Klarer Bezug zwischen den **Projektzielen** (Outcomes) und den **Projektergebnissen** (Outputs)
- Klarer Bezug des **Projekts** zu den **Programmzielen** (Outcomes) und **Programmergebnissen** (Outputs)
- Wirkungsorientierte Projektplanung: welche Maßnahmen / Aktivitäten sollen in welchem zeitlichen Verlauf realisiert werden und wie tragen diese zu den **projektspezifischen** Outputs und Outcomes bei
- Entwicklung **projektspezifischer** Indikatoren auf der Grundlage der **programmspezifischen** Indikatoren und entsprechend den SMART-Kriterien

### (2) Fachliche Relevanz und wissenschaftliche Qualität des Vorhabens; inhaltlicher Bezug zu Messe / Konferenz / Kongress; zielgruppenbezogene Kriterien (Gewichtung: 25%)

- Wissenschaftliche Qualität und Relevanz des Vorhabens (Fortbildungsseminar)
- hinreichend präzise und qualitativ überzeugende Darstellung inkl. Ausgangslage und Problemstellung
- inhaltlicher Bezug der Fortbildung zu Messe / Konferenz / Kongress
- Bedarfsgerechte Thematik – Nutzen für Zielregion und Zielgruppe
- Definition der Zielgruppe der (geplanten) Alumni-Maßnahme
  - Ausschließliche Beteiligung von Alumni aus DAC-Ländern (ggf. regional eingegrenzt)
- Darstellung der Auswahlgestaltung des voraussichtlichen Teilnehmer/-innen-Kreises
  - Öffentliche Bekanntmachung des Alumni-Angebots
  - Zusammensetzung der Auswahlkommission (Angaben zu Funktionen und Anzahl der Kommissionsmitglieder)
  - Auswahlkriterien (Angaben zu auswahlrelevanten Unterlagen, zu den Kriterien selbst und zu deren Gewichtung)
  - Geschlechtergerechtigkeit bei der Auswahl der Teilnehmenden
- Mitgestaltungsmöglichkeiten der Alumni, partizipative Didaktik
- Einbeziehung von
  - Einrichtungen der deutschen Wirtschaft (z.B. klein- und mittelständische Unternehmen, deutsche / ausländische Handelskammern, Wirtschaftsverbände, Berufs- und Fachverbände, Start-up-Unternehmen von deutschen Alumni der Hochschulen / Forschungseinrichtungen etc.) und / oder
  - weiteren Partnern im Zielland (z.B. Alumni-Vereinen, deutschen Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, Botschaften, DAAD-Außenstellen, kommunalen Behörden, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen)
  - Alumni mehrerer deutscher Hochschulen und / oder Forschungseinrichtungen (zu begrüßen, aber nicht verpflichtend)
- Bei Kooperationen: Abstimmung der (deutschen) Kooperationspartner

### (3) Alumni-Arbeit an der antragstellenden Institution; Eigenleistungen (Gewichtung: 10%)

- Auskunft über das Alumni-Konzept und den Stellenwert von Alumni-Arbeit an der Hochschule / Forschungseinrichtung; Auskunft über zentrale bzw. dezentrale Steuerung / Koordination der Alumni-Aktivitäten (damit befasste Stellen) an der Hochschule / Forschungseinrichtung, inkl. Kennzahlen (Anzahl nationaler und internationaler Alumni, Anzahl Alumni-Mitarbeiter/-innen, Aktivitäten)
- ggf. Beschreibung des Zusammenhangs zwischen bisherigen und geplanten Alumni-Vorhaben; erkennbarer Nutzen und Perspektiven des Vorhabens für alle beteiligten Akteure; wenn möglich, Einbindung des Vorhabens in die Langzeitstrategie der Alumni-Arbeit der Hochschule / Forschungseinrichtung
- ggf. Benennung von bereits vorhandenen Serviceangeboten für die Zielgruppe; Vorhandensein entsprechender Strukturen (z.B. Alumni-Datenbank, Personal, Infrastruktur) an der Hochschule bzw. in den Fachbereichen / an der Forschungseinrichtung
- Vor- und Eigenleistungen der Hochschulen / Forschungseinrichtungen zur Verwirklichung des beantragten Projekts: Bereitstellung einer angemessenen Ausstattung und der für die Projektdurchführung erforderlichen Infrastruktur

### (4) Relevanz bezüglich Entwicklungspolitik (Gewichtung: 15%)

- Berücksichtigung von Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit (z.B. Strukturförderung im Partnerland, wechselseitiger Wissenstransfer, Beitrag zum Dialog und zur Krisenprävention)

**(5) Nachhaltigkeit und Vernetzung (Gewichtung: 15%)**

- ggf. Vernetzung mit (vorhandenen / in der Planung befindlichen) Vorhaben in der Zusammenarbeit von Hochschulen / Forschungseinrichtungen (z.B. (Hochschul-)Partnerschaften, Aufbaustudiengänge, EU-Projekte, Netzwerke, Soziale Medien usw.)
- Überlegungen zur Nachhaltigkeit (z.B. Verwertbarkeit der Ergebnisse des Projekts, Transfer in Gesellschaft / Wissenschaft / Wirtschaft)

**(6) Wirtschaftlichkeit / Finanzplanung (Gewichtung: 15%)**

- Der Antragssumme angemessene und realistisch kalkulierte Eigenbeteiligung der deutschen Hochschule / Forschungseinrichtung, die schriftlich erläutert wurde
- Adäquate Höhe der Ausgaben für Personal zur Koordinierung und Administration des Projekts, i. d. R. max. 30% der geplanten jährlichen projektbezogenen Gesamtausgaben
- Erläuterungen, ob bei Sicherstellung der Chancengleichheit ggf. auch eine finanzielle Eigenbeteiligung der Alumni vorgesehen ist
- Angemessenheit der Finanzkalkulation insgesamt